

An den  
Oberbürgermeister Stefan Schostok  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

**Änderungsantrag** gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Haushaltssatzung 2017/2018 (Drucks. Nr. 1685/2016)

## **Wohnungsbauprogramm: Schlafplätze unter Brücken legalisieren!**

### **Antrag zu beschließen:**

Das im Doppelhaushalt 2017/2018 vorgesehene Wohnungsbauprogramm wird durch die Sanierung der von Obdachlosen bewohnten Plätze unter den Brücken und Schnellwegen komplettiert. Dazu gehört jeweils das Anbringen eines Briefkastens und einer Hausnummer an den betreffenden Wohnungen. Frei werdende und fertig sanierte Plätze unter den Brücken werden unter Ausschluss des Rechtswegs an die Inhaber von sogenannten Wohnberechtigungsscheinen verlost.

### **Begründung:**

Mit der zunehmenden Wohnungsnot steigt auch die Zahl der Wohnungslosen in Hannover, noch verschärft durch immer mehr Angehörige eines „wandernden Lumpenproletariats“ aus den östlichen und südlichen Randzonen des im Zentrum prosperierenden Europa. Für den aufmerksamen Beobachter in Hannover ist dieser Prozess in Richtung amerikanischer Zustände öffentlich sichtbarer Wohnungslosigkeit zu erkennen an immer mehr Brückenschläfern, Zelten in Parkanlagen und auf anderen Freiflächen sowie Wohnwagen von Wanderarbeitern unter Schnellwegbrücken. Dort hat die Stadt bereits eine illegal errichtete Slum-Ansiedlung abräumen lassen.

Die Legalisierung und die Neueinrichtung von Wohnungen unter Brücken und Schnellwegen ist eine kostengünstige und attraktive Ergänzung zum bestehenden Wohnungsbauprogramm der Stadt. Ganz unbürokratisch käme so richtig Butter bei die Fische. Apropos Fische: Mit einer Angel oder gar einem Netz könnten die frischgebackenen Wohnungsinhaber für eine gesunde Nahrungsergänzung sorgen, ohne ihren Hartz-IV-Satz zu belasten. Und wenn die glücklichen Wohnungsinhaber im Sommer auf Trebe sind, können sie ihren Brückenplatz als Urlaubsdomizil an stressgeplagte Politiker oder Manager vermieten – mit exklusivem Ausblick auf die freie Natur und süßen kleinen grauen Haustieren mit langen nackten Schwänzen für die Kinder.

Julian Klippert  
Fraktionsvorsitzender

09.02.2017